

# PRESSEMITTEILUNG

## PRESSEMITTEILUNG

Sportpolitik

Nr. 535/12 vom 07. Dezember 2012

### **Barbara Ostmeier neue sportpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion**

Die CDU-Landtagsfraktion hat die Pinneberger Abgeordnete Barbara Ostmeier einstimmig zu ihrer neuen sportpolitischen Sprecherin gewählt. Barbara Ostmeier ist seit dem Jahre 2009 Mitglied des Landtages von Schleswig-Holstein und bereits justizpolitische Sprecherin ihrer Fraktion.

Zu ihren sportpolitischen Schwerpunkten sagte Barbara Ostmeier heute (7. Dezember 2012) in Kiel:

„Schleswig-Holstein hat durch seine Sportvereine ein vielfältiges Angebot für unsere Bürgerinnen und Bürger. Breitensport und Leistungssport bedingen einander! Eine gute Förderung des Breitensportes bildet auch die Grundlage, um den Nachwuchs für den Leistungssport heranzubilden und an Schleswig-Holstein zu binden. Nur aus der Breite heraus kommen wir an die Spitze.“

Die Vernetzung von Schule, Jugend- und Vereinsarbeit im Sportbereich liege ihr besonders am Herzen. Nur so könnten Synergieeffekte erzielt und die vorhandenen Möglichkeiten optimal genutzt werden.

Ostmeier machte allerdings deutlich, dass insbesondere die Rahmenbedingungen für den organisierten Sport noch verbessert werden müssten. "Die Sicherung, die stetige Sanierung und der Ausbau der

vorhandenen Sportanlagen im Land sind Grundvoraussetzung dafür, dass möglichst viele Schleswig-Holsteiner überhaupt adäquat Sport treiben können", konstatiert Ostmeier. Dies gelte gerade für Vereine in kleinen Kommunen, die oftmals nicht über ausreichend Finanzmittel verfügten. Die CDU-geführte Vorgängerregierung habe ganz bewusst erhebliche Mittel aus der Glücksspielabgabe für den Breitensport zur Verfügung stellen wollen.

„Es bleibt abzuwarten, wie die neue Landesregierung diese Mittel kompensieren will“, stellte Ostmeier weiter fest.

Auch die Entwicklung neuer Leistungszentren in den Sportarten, in denen das nördlichste Bundesland national wie international glänzt, müsste auf die politische Agenda gesetzt werden. "Handball, Segeln, Rudern, Beach-Volleyball und auch Fußball - all dies wird sportlich mit unserem Land in Verbindung gebracht. Aber auch Trendsportarten wie American Football, die mit den Kiel Baltic Hurricanes die letzten Jahre immer im Endspiel der Deutschen Meisterschaft standen, ergänzen das klassische Sportangebot und sprechen insbesondere junge Menschen an", so Ostmeier.